

**SAMUEL KOCH KOMMT NACH RAPPERSWIL-JONA IN DIE KIRCHE IM PRISMA**

# Samuel Koch: «Das Leben ist nun mal lebensgefährlich»

Durch seinen verheerenden Unfall bei «Wetten, dass..?» gelangte der 29-jährige Samuel Koch zu trauriger Berühmtheit. Er stürzte beim Versuch, mit Sprungfedern einen Vorwärtssalto über ein fahrendes Auto zu machen. Seither ist er querschnittsgelähmt. Dennoch ist Koch mittlerweile verheiratet, Buchautor und Schauspieler. Und: Seinen Humor hat er trotz allem nicht verloren.

**Der «Wetten, dass..?»-Stunt:**

**Würden Sie ihn nochmals wagen?**

Unter den gleichen Voraussetzungen wahrscheinlich schon. Wenn ich wüsste, was ich jetzt weiss, wäre ich schön dumm.

**Mit etwas zeitlichem Abstand betrachtet:**

**War das Risiko zu hoch?**

Wir hatten es sicher 500 Mal durchgeprobt. Mit dem Risiko ist das so eine Sache. Das Leben ist nun mal lebensgefährlich.

**Geben Sie jemandem konkret die Schuld, oder war es tatsächlich «einfach» ein Unfall?**

Wenn, dann nur mir selbst. Bleibe ich aber bei der Schuldfrage stehen, werde ich verbittert, und das macht wenig Spass.

**Würden Sie Ihr Leben nach dem Unfall als «besser» oder «schlechter» beschreiben?**

Besser sicher nicht. In jedem Fall anders, als ich es mir je vorgestellt habe. Aber ich lebe gerne!

**«Ich lebe gerne»**

**Wie haben Sie die Diskussion um die Sicherheit bei «Wetten, dass..?», die nach dem Unfall entbrannte, erlebt?**

Ich war ja die erste Zeit im Delirium, vollgepumpt mit Medikamenten und relativ abgeschirmt. Von dieser Diskussion habe ich gar nichts mitbekommen.

**Sie schafften es trotz allem, nicht im Selbstmitleid zu versinken?**

In den ersten Monaten war das schwer. «Manchmal brauche ich auch einen Tritt, um mich dazu zu überwinden, rauszugehen und mich potenziell unangenehmen Situationen zu stellen. Meine Freunde haben von mir deshalb die Lizenz zum Arschtritt und nutzen sie auch. Das ist nicht immer einfach, aber im Resultat gut», so schreibe ich in meinem Buch.

**Zu Ihrer Hochzeit: Sie war sehr romantisch. Wer von Ihnen beiden ist der wahre Romantiker?**

Beide, aber Sarah sicher noch ein wenig offensichtlicher.

**Das Fest dauerte ganze drei Tage. Das klingt anstrengend.**

Nein, wir haben uns einfach feiern lassen. Und ich sitze ja immer nur rum,



Samuel und Sarah bei der Trauung.

Foto: Fotografie-Nancy.Ebert

brauchte keine Stühle und Tische zu schleppen, kein Zelt auf- und abzubauen.

**«Meine Freunde haben die Lizenz zum Arschtritt»**

**Ihren Hochzeitstanz absolvierten Sie an einer speziellen Seilkonstruktion. Wie kams dazu?**

Damit haben wir Sarah und mir unsere altmodisch traditionelle Vorstellung

einer perfekten Hochzeit mit Hochzeitstanz verwirklicht.

**Zu Ihrem Alltag: Was können Sie alles selbstständig machen?**

Atmen, Schlucken, Sprechen, Sehen, Zuhören, Denken, Telefonieren, ins Auto fahren.

**Ist die Schweiz oder Deutschland «rollstuhlfreundlicher»?**

Sicherlich die Schweiz. Bestimmt auch Guido Zächs Engagement zu verdanken. (Gründer der Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Anm.)

**Sie sind nach wie vor Schauspieler. Was bedeutet Ihnen die Bühne?**

Durch mein festes Engagement beim Staatstheater Darmstadt ein Stück Daseinsberechtigung.

**Dachten Sie nach dem Unfall daran, das Schauspielern aufzugeben?**

In meinem Buch habe ich meine Gedanken so formuliert: «Dachte ich also damals nach meinem Unfall, es wäre das Unsinnigste, Naivste oder Vermessenste überhaupt, als Querschnittsgelähmter in ein Schauspielstudium zurückzukehren, glaube ich heute, dass es im wahrsten Sinne des Wortes notwendig war, denn von der Not wendete ich mich ab, indem ich im Rahmen des Schauspielstudiums an Rollen und vor allem an mir selbst arbeitete.»

**Das bedeutet?**

Ich habe mich mit meinem Vermögen und natürlich auch meinem Unvermögen auseinandergesetzt. Und lernte, mich darauf zu konzentrieren: «Was kann ich?», statt ständig damit konfrontiert zu werden: «Was kann ich nicht?» Also irgendwie doch eine der besten Entscheidungen, die ich treffen konnte.

**Sie schreiben auch Bücher. War es schon immer Ihr Wunsch, Autor zu werden?**

Auf gar keinen Fall. Ich konnte mir viel vorstellen, aber Buchautor war erstmal nur ein Akt der guten Erziehung, als Antwort auf die vielen Briefe während meiner Reha-Zeit.

**Sie waren bereits vor Ihrem Unfall in der evangelischen Kirchengemeinde aktiv. Man sagt, Sie seien ein tiefgläubiger Christ. Hat der Unfall Sie in Ihrem Glauben letztlich gestärkt?**

Was immer tiefgläubig bedeutet. Natürlich gibt es Momente, in denen ich denke, dass alles einfach blöd gelaufen ist. Dann besinne ich mich auf den Erfinder des Rückenmarks. Für mich ist mein Glaube zu einer Art lebenserhaltenden Massnahme geworden.

**Fühlten Sie sich nie «von Gott verlassen»?**

Nein, zu keinem Zeitpunkt.

**Sie nutzen Ihre Bekanntheit, um sich für soziale Projekte starkzumachen. Welche Initiativen unterstützen Sie aktuell?**

In diesem Jahr darf ich Reformationsbotschafter der evangelischen Kirche sein. Beim Wings for Life World Run stelle ich erneut ein Team. Wofür ich übrigens noch Mitläufer suche. Ausserdem unterstütze ich als Schirmherr den Föhrenhof, ein inklusives Hotel.

**Ihre nächsten Projekte?**

Gerade sind wir im Begriff, eine Stiftung zu gründen, die Familien unterstützt, die Ähnliches erlebt haben wie die meine.

**«Ich schaue, wo ich für andere da sein kann»**

**Sie haben es geschafft, trotz allem den Mut nicht zu verlieren. Damit sind Sie sicherlich für viele ein Vorbild.**

Ich bin mit meinem Kopf gegen ein Auto gelaufen, daran finde ich wenig Vorbildliches. Aber tatsächlich macht es mir wenig Spass, darauf zu achten, was mir alles nicht mehr möglich ist. Ich schaue deshalb lieber, wo ich für andere da sein kann.

Michel Wassner

## Talkgottesdienst in Rapperswil

Samuel Koch kommt am 16. April nach Rapperswil-Jona. Die Kirche im Prisma gestaltet mit ihm den Ostergottesdienst – und zwar in der Form eines Talks.

Die Veranstaltung mit dem Titel «Gott ... bist du noch da?» findet um 10 Uhr statt und wird zudem live ins Kino Leuzinger in Rapperswil übertragen. Parallel gibt es für Kinder und Teens ein dem Alter entsprechendes Angebot.

Gottesdienst, 16. April, 10 Uhr, Kirche im Prisma, Glärnischstr. 7, Rapperswil-Jona, [www.prisma.ch](http://www.prisma.ch)



**Für ä tüüfä gsundä Schlaaf...**

**Traumpreise auf BICO.**

**Ostermontag offen**  
Pfäffikon SZ 10–17 h

**1190.–**  
statt 1590.–

**Classic Comfort**  
Matratze 90/200 cm

Gültig bis 14.5.2017  
Abholpreis ab Zentrallager



Jetzt neu: BICO Boxspring-Betten.

Volketswil | Rapperswil-Jona | Pfäffikon SZ

